

## 5.0 Stabsstelle Strategisches Energiemanagement

**Ziel B1, Die Stadt erhält den Wert städtischer Gebäude und Freianlagen, die nachhaltig bewirtschaftet und weiter entwickelt werden**

**Ziel E3, Die Stadt betreibt eine aktive Klimaschutzpolitik und die Anpassung an den Klimawandel. Sie setzt sich insbesondere die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um -60% bis 2050 (Bezugsjahr 1990) zum Ziel.**

**K4, Ziel E3:** Energieverbrauch und Energiequellen der städt. Gebäude

**K3, Ziel B1, Wärmeverbrauch städt. Gebäude** (witterungsber.) absolut:

2008: 14.430 MWh

2013: 13.131 MWh

2019: ca. 12.750 MWh

Gebäudeheizung (witterungsber.) flächenbezogen:

2008: 69,65 kWh/m<sup>2</sup>a (BGF)

2013: 61,41 kWh/m<sup>2</sup>a (BGF)

2019: ca. 60 kWh/m<sup>2</sup>a (BGF)

Das Ziel von 50 kWh/m<sup>2</sup> wird noch um 20% überschritten.

**K4, Ziel B1, Strombezug städt. Gebäude**

Strombezug absolut:

2008: 4.000 MWh

2013: 3.986 MWh

2019: ca. 3.850 MWh

Strombezug flächenbezogen:

2008: 19,42 kWh/m<sup>2</sup>a (BGF)

2013: 18,64 kWh/m<sup>2</sup>a (BGF)

2019: ca. 16 kWh/m<sup>2</sup>a (BGF)

Das Ziel von 12 kWh/m<sup>2</sup> wird noch um ein Drittel überschritten (u.a. wg. Mensa u. Nutzungsdauer)

Anteil erneuerbarer Wärmeenergie und KWK bei städt. Gebäuden (in % des Wärmeverbrauchs)

	Wärme aus EE	Wärme aus KWK
2008:	1,3 %	0,7 %
2013:	5,5 %	2,4 %
2019:	12,4 %	7,5 %

Das Ziel von 33% Wärmeerzeugung aus EE oder KWK ist 2019 zu 60% erreicht

Anteil PV- Strom und KWK-Strom bei städt. Gebäuden (in % des Stromverbrauchs)

	Strom aus PV	Strom aus KWK
2008:	0,1 %	0,8 %
2013:	0,1 %	3,7 %
2019:	1,2 %	9,1 %

Das Ziel von 25% Stromerzeugung aus PV oder KWK ist 2019 zu ca. 41 % erreicht

**Maßnahme M4, Ziel B1: Fortschreibung und Anwendung der Ergebnisse aus dem Energiebericht**

**Maßnahme M4, Ziel E3: Maßnahmen zur Senkung des Wärme- und Stromverbrauchs der Städt. Gebäude sowie zur Steigerung der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien bzw. KWK**



- Ausschreibung und Installation von 3 neuen PV-Anlagen auf den Dächern der Eichendorffschule, der Georg-Monsch-Schule und auf der NW-Sporthalle
- Umstellung der Warmwasserbereitung in der NW-Sporthalle mit th. Solaranlage



- Mitwirkung bei Errichtung eines Nahwärmeverbunds zw. Festhalle und Feuerwehrhaus Windschlag mit BHKW sowie einer Holzpelletheizung in der Kita Windschlag
- Umstellung Villa Bauer auf Fernwärme
- Erarbeitung von energetischen Konzepten für städt. Hochbaumaßnahmen
- Fortführen des Projekts Automatisierte Verbrauchsdatenübertragung
- Fortführen des Projekts zur Mitarbeitermotivation beim Umgang mit techn. Anlagen durch die Hochschule und mit Förderung durch den badenova Innovationsfonds (Anubl bzw. Klong)

## 5.1 Abteilung Grünflächen und Umweltschutz

**Ziel A2: Die Stadt Offenburg verfolgt eine innovative städtebauliche Entwicklung und eine hochwertige Gestaltung des Stadt- und Ortsbilds. Sie bewahrt das baukulturelle Erbe.**

**K1: Anzahl laufende und abgeschlossene informelle Planungen (Konzepte, Entwürfe)**  
**Abgeschlossene Planungen**

- Gifizareal / Mikroflotationsanlage
- Mühlbach 2. BA
- Rettet die Bienen
- Seitenfaden Baumquartiere Endausbau I
- Spielplatz Binsengeweg OG-Weier
- Spielplatz „Hinter den Gärten“ OG-Zunsweier

**Freianlagen Kindertagesstätten**

- Kita Henry Dunant
- Kita SFZ Oststadt
- Eltern und Kindzentrum Mühlbachhopper
- Haus der kleinen Freunde OG

**Schulhöfe**

- Außenanlagen Georg-Monsch-Schule Teilbereich ‚Grünes Klassenzimmer‘ u. Teilbereich 1.BA Abbruch
- An der Schule Rammersweier
- Stadtteil- und Familienzentrum am Mühlbach in der Offenburger Nordweststadt

**Laufende Planungen**

- Baugebiet Spitalbühnd
- Grünzug Rheinstraße
- Sportstättenkonzept (?)
- Sportrasenpflege OFVII
- Mühlbachareal 3. BA
- Mühlbachareal Kronenplatz

**Schulhöfe**

- Außenanlage Georg-Monsch-Schule Teilbereich Schulhof West- und Südteil mit Mensaterasse
- Außenanlage Eichendorffschule

**Kindertagesstätten**

- Kita Franz Walz

**K3: Anzahl begleiteter Planungswettbewerbe**

- Öffentliches Konzeptverfahren Webereihochbau
- EMO (Messe Offenburg)
- Grüngürtel

**Ziel A4: Das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für Offenburg und die Identifikation mit ihrer Stadt werden gestärkt.**

**K2: Zahl der Bürgerbeteiligungen und Zahlen zu teilnehmenden Frauen und Männern.**

- Entwicklungskonzept Innenstadt GOOG
- Eichendorffschule
- Lärmschutzwand Königswaldstraße
- Grünzug Rheinstraße
- Rettet die Bienen

- Seitenfaden mit FB9
- Spielplatz Binsengeweg OG-Weier mit FB9
- Spielplatz ‚Hinter den Gärten‘ OG-Zunsweier mit FB9

**Ziel B1: Die Stadt erhält den Wert städtischer Gebäude und Freianlagen, die nachhaltig bewirtschaftet und weiterentwickelt werden.**

**K5: Umfang der städtischen Grünflächen, im Pflege Leistungsverzeichnis-Grün.**

**Anlagenunterhaltung**

- 2018: 891.056 m<sup>2</sup> Grünflächen
  - 9.845 m<sup>2</sup> Streuobstwiesen
- 2019: 896.871 m<sup>2</sup> Grünflächen
  - 9.845 m<sup>2</sup> Streuobstwiesen

**Kosten/m<sup>2</sup>**

- 2018: 1,46 Euro/m<sup>2</sup>
- 2019: 1,51 Euro/m<sup>2</sup> \*

Kosten/m<sup>2</sup> (Zuständigkeit des FB5)

**Spielplätze**

- 2018: 53.589 m<sup>2</sup> - 4,15 Euro/m<sup>2</sup>
- 2019: 55.988 m<sup>2</sup> - 4,46 Euro/m<sup>2</sup> \*

**Sport**

- 2018: 90.315 m<sup>2</sup> - 1,44 Euro/m<sup>2</sup>
- 2019: 90.315 m<sup>2</sup> - 1,74 Euro/m<sup>2</sup> \*\*

\*Kostensteigerung durch Tarifierhöhung der TBO von 0,59 % Nachberechnung 2018, und 2,5% Tarifierhöhung für 2019.

\*\*Mehrkosten Sport durch die Vergabe OFV II an CSE, Erprobung spezifischer Pflegemaßnahmen.

**K6: Umfang der extensiv gepflegten Grünflächen gegenüber den öffentlichen Grünflächen**

- 2944 m<sup>2</sup> extensive Staudenbeete, 0,33% der öffentlichen Grünflächen
- 347.000 m<sup>2</sup> Wiese, davon 9.845 m<sup>2</sup> Streuobstwiesen, insgesamt 39% der öffentlichen Grünflächen

**Kindertagesstätten, Spiel- und Sportplätze**

**Außenanlagen Kita Henry Dunant**

- Begleitung der Fertigstellungspflege ab Frühjahr
- Feierliche Eröffnung im Juli

In der Katholischen Kindertagesstätte wurde der Gartenbereich mit Terrasse neugestaltet und mit vielfältigen Robinien-Kletterspielanlagen ausgestattet. Die Spielfläche der Außenanlagen wurde um eine baumbestandene Wiese vergrößert und nahezu verdoppelt.

**Außenanlagen SFZ Oststadt**

- Begleitung der baulichen Restleistungen und der Fertigstellungspflege mit Übergabe der Neugestaltung an die Einrichtung Anfang September.

In den Außenanlagen des SZF Oststadt wurde ein Teilbereich mit einem Spielhügel und Ausstattung neugestaltet.

Außenanlagen Kita Franz Walz

- Prüfung / Befahrung der Entwässerungsanlagen in den Außenanlagen im Frühjahr
- Planung LPH 7 / Vergabe im Frühjahr
- Baubeginn im Juni
- Fertigstellung Bauleistungen im Oktober / Dezember
- Restleistungen und Fertigstellungspflege bis 2020

Im Zuge der Neugestaltung des Gartens der Katholischen Kindertagesstätte wurden insbesondere ein Wasserspielbereich mit Technik, Leitungen und Sonnensegel, ein Klettergerüst und eine Schaukelanlage errichtet. Die Pflasterflächen mit Unterbau, die Entwässerungsanlagen im Tiefbau sowie Erhaltungsmaßnahmen für die bestehende große Silber-Linde umfassten ebenso die umfangreichen Bauleistungen.



Kita Franz Walz – Neugestaltung der Außenanlagen

Spielplatz Binsengeweg in OG-Weier

- Fertigstellung Restleistungen und Begleitung der Fertigstellungspflege im Frühjahr
- Feierliche Eröffnung Anfang Juni

Der Spielplatz Binsengeweg wurde entsprechend den Ergebnissen der vorangegangenen Bürgerbeteiligungsveranstaltung mit einer Kletter-Gondel-Spielanlage, einer Wasserspielanlage und verschiedenen Sitzgelegenheiten neugestaltet.

Spielplatz Vorderer Brand in OG-Zunsweier

- Fertigstellung Restleistungen und Begleitung der Fertigstellungspflege im Frühjahr
  - Feierliche Eröffnung Ende Mai
- Der Spielplatz ‚Hinter den Gärten‘ (ehemals Gänzsäcker II genannt) wurde ebenso entsprechend den Ergebnissen der vorangegangenen Bürgerbeteiligungsveranstaltung umgestaltet. Hier sind eine neue attraktive Kletteranlage, eine Korbschaukel, die Einbindung der bestehenden Seilbahn, neue Sitzbereiche und ein Heckenlabyrinth entstanden.

Eltern und Kind Zentrum Mühlbachhopper:

- Vorentwurfs- und Entwurfsplanung bis Dez. 2018 durch Abt. 5.1
- Ausführungsplanung bis Mitte März 2019
- Baubeginn Mitte Mai 2019
- Fertigstellung Ende 2019

In der Kinderkrippe Mühlbachhopper wurde der U3-Terrassenbereich zum Teil auf einer Tiefgarage neugestaltet und ausgestattet.



Kita Mühlbachhopper

Sportrasenpflege OFV

- Begleitung der Planung und Ausführung von spezifischen Pflegemaßnahmen
- Einbeziehung des Sportrasensachverständigen Herrn Prof. Boksch
- Pflege-LV durch LA-Büro Merz und Lange
- Jahrespflege durch Fa. CSE GmbH
- abschließende Evaluation durch Mitglieder des OFV und aller Projektbeteiligten

Die Sportrasenpflege am OFV II wurde bedarfsgerecht geplant und durchgeführt. Vorgegangen waren Unstimmigkeiten bezgl. des optimalen Umfangs der Pflegemaßnahmen an Rasensportstätten. Am Ende des ersten Jahres konnten bereits Erfolge festgestellt werden, insbesondere die Beispielbarkeit des Platzes wurde durch den OFV als deutlich gesteigert eingestuft. Abteilungen 5.1 und 9.4 entschieden sich dazu, das Projekt um ein Jahr auszuweiten.



Karl-Heitz-Stadion – Untersuchung Sportrasenpflege

Georg-Monsch-Schule Neugestaltung Schulhof mit Neubau einer Mensaterrasse

- Baubeginn und Fertigstellung 1.BA Abbruch bis Februar
  - Baubeginn ‚Grünes Klassenzimmer‘ im August 2019
  - Fertigstellung ‚Grünes Klassenzimmer‘ im Oktober 2019
  - Planung Schulhof LPH 5 - 8 bis Dezember
- Der Schulhof erhält neben dem Klassenzimmer eine zweistufige Mensaterrasse und ein ca. 80 m langes Spiel- und Sportband mit vielfältiger Ausstattung.

Die weiteren Planungen, Ausschreibung sowie Ausführung, konnten in 2018 abgeschlossen und der erste Teilbereich des Schulhofes, das ‚Grüne Klassenzimmer‘, ist in den Spielbetrieb genommen worden. Die Bauausführungen zum Teilbereich westlicher Schulhof haben Ende Dezember begonnen.



Schulhof Georg-Monsch-Schule – ‚Grünes Klassenzimmer‘

#### Stadtteil- und Familienzentrum am Mühlbach

- Vorentwurfs- und Entwurfsplanung bis Ende August 2018 durch Abt.5.1
- Baubeginn: März 2019
- Fertigstellung Restleistungen und Begleitung der Fertigstellungspflege im Frühjahr

Zwei verschiedene Bereiche wurden umgestaltet. Der Ü3 Bereich wurde mit Kletter- und Balancier-Parcours am Hang gestaltet, einer Wasserpumpe im Sandbereich und einem Trampolin und zahlreiche Kletterelementen. Der U3 Bereich wurde südlich von der Gebäudeerweiterung gebaut. Aufgebaut wurde ein neuer Sandbereich, mit Sandspielhaus, Spieltürmchen und Rutsche. Dieser ganze Bereich wird mit dem bestehenden Sonnenrollo und einem neuen Sonnensegel beschattet. Einzelne Bäume werden ebenfalls gepflanzt.



SFZ am Mühlbach

#### Sanierung Eichendorffschule

Teilprojekt Schulhofneugestaltung  
Vorbereitung Entwurfsplanung 1. BA (Eingangsfläche Richtung Rabenplatz + Lichthof /Freifläche Nordseite) Frühjahr 2019 (Abt.5.1)



Blick vom Rabenplatz RI Schule

#### **Baumaßnahmen / Freianlagen**

##### Mühlbachareal

Für das Mühlbachareal wurde für den 3. BA die öffentlichen Freiflächen „Grüner Strand“ fertiggestellt und die Promenade geöffnet



Mühlbachareal 3. BA – Grüner Strand

##### Neubaugebiet Spitalbühnd

- Vorentwurfsplanung der Grün- und Freiflächen für das zukünftige Neubaugebiet durch FB5.1 bis Ende Dezember

Der Siegerentwurf aus der Mehrfachbeauftragung wurde im Rahmen der Vorentwurfsplanung überarbeitet. Die Grün- und Freiflächenplanung erfolgte durch die Abteilung 5.1 in Zusammenarbeit mit dem Büro di aus Freiburg (Stadtplaner). Die Planungen zur Entwässerung durch das Büro Siggelkow erforderten eine zusätzliche Variantenuntersuchung, die u.a. zeitliche Verzögerungen verursachten. Der Planungstand ‚Städtebaulicher Entwurf‘ konnte hinsichtlich der Grünplanung bis Ende Dezember abgeschlossen werden.



Neubaugebiet Spitalbühnd – Ansicht Wohnstraßenplatz –

Bewerbung LGS 2032/34/36

Eine umfangreiche Bürgerbeteiligung im Rahmen der Bewerbung hat im Februar 2019 begonnen:

02.02.2019 Bürgerwerkstatt in der Messe

20.02.2019 Jugendworkshop im Salmen

05-08.2019 Kinderbeteiligung in drei Grundschulen/Horten und sechs Kitas

17.07.2019 Bürgerspaziergang durch LGS Gelände

19.07.2019 Unternehmerfrühstück im Burda Media Tower

11.10.2019 Radtour entlang der Kinzig

16.10.2019 Bürgerinformation in der Hochschule Offenburg

Abstimmung und Erarbeitung der Studie bis zum 4. Quartal 2019.

Fertigstellung und Druck der Broschüre im Dezember 2019. Am 19.12.2019 persönliche Abgabe der Machbarkeitsstudie in Stuttgart.

Beginn der Planung für die Bereisung im Herbst 2019. Die Bereisung findet voraussichtlich im Frühjahr 2020 bzw. Sommer 2020 statt. Mit einer Entscheidung des Ministerrats wird bis zum 4. Quartal 2020 gerechnet.



Konzeptplan LGS 2034

Rettet die Bienen

Der Gesetzentwurf der Initiatoren des Volksbegehrens von August sah nach dem Willen der Antragsteller einen besseren Schutz von Biotopverbunden und Streuobstwiesen sowie eine Einschränkung des Pestizideinsatzes und eine Erhöhung des Anteils an ökologischer Landwirtschaft vor.

Die Inhalte wurden in einer öffentlichen Informationsveranstaltung mit Experten aus Naturschutz und Landwirtschaft und Weinanbau diskutiert und den Offenburger Bürgern und Bürgerinnen präsentiert.

Äußere Erschließung Seidenfaden Endausbau I

Die Begrünung der Fessenbacher Straße sowie die Baumbepflanzung der Anwohnerstraßen im Seidenfaden wurden durch den Erschließungsträger beendet. Die Maßnahme wurde fachlich begleitet.

Gifzarea

Für das Entwicklungskonzept Gifzarea wurde im Herbst 2019 im Rahmen einer Bürgerinformation die Entwurfsplanung für den Teilbereich Halbinsel durchgeführt.

Zusätzliche Anregungen, insbesondere über die Installation einer vollautomatischen WC Anlage wurden in die Planung übernommen.

Extensivierung

Das Konzept wurde im PLA und UA im Mai 2018 vorgestellt und bis zum Sommer mit den Anregungen aus dem Gremium ergänzt. Im Juli 2018 wurden bei einem Runden Tisch mit Fraktionsvertretern die Ergänzungen vorgestellt. Seit April 2018 wurden parallel zur Erarbeitung des Konzepts bereits Flächen in artenreiche Wiesen umgewandelt, insgesamt bis zum Herbst 2018 ca. 7.000 m<sup>2</sup>. Dies erfolgte im Rahmen des Projekts „Blühender Naturpark“ des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord. Im Dezember wurden das fortgeführte Konzept und bereits erfolgte Maßnahmen beim Runden Tisch der Umweltgruppen vorgestellt zu dem auch Fraktionsvertreter eingeladen waren.

In der weiteren Bearbeitung des Strategiepapiers sind Fördermaßnahmen für Privatleute geplant, um die Artenvielfalt in den Gärten zu stärken.

GrünflächenmanagementGeneralauftrag TBO

Entsprechend dem strategischen Ziel B1 wurde die qualitativ hochwertige Pflege der städtischen Grünflächen, Spiel- und Sportplätze im Rahmen zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel als Generalauftrag an die TBO beauftragt. Die Qualitätskontrolle und Überwachung der definierten Standards liegt bei den TBO. Für den Bereich der Sportrasenpflege fanden intensive Gespräche mit den TBO zur Qualitätssteigerung statt.

Neuanlage Grünzug Rheinstraße

- Begleitung der Planung bis LP5

Es wird seitens des Erschließungsträgers Grossmann Group ein ca. 13m breiter und ca. 300m langer, neuer Grünzug zwischen Rheinstraße und Güterstraße geplant, der nach Fertigstellung in den städtischen Unterhalt übergeht. Der Grünzug erhält eine umfangreiche, neue Bepflanzung mittels Bäumen, Sträuchern und extensiven Wiesen sowie Bereichen zum Aufenthalt.



Neuanlage Grünzug Rheinstraße – Ansicht Vorentwurf von Landschaftsarchitekten BHM

### Baumquartiersanierung in der Altenburger Allee (Kreuzschlag)

In einem 1. BA wurden die stark geschädigten 32 Bäume in der Altenburger Allee gefällt und 31 Baumquartiere nach den neuesten baumfachlichen Richtlinien hergestellt. Ein Baumquartier ist wegen Leitungen im Untergrund nicht für eine Bepflanzung geeignet. Die Auswahl der Baumarten wurde neben der Berücksichtigung der Biodiversität auch im Hinblick auf die veränderten Anforderungen des Klimawandels getroffen. Die Bepflanzung soll im März 2020 erfolgen. Die Kosten für den 1. BA belaufen sich auf 310 TEUR. In einem 2. BA werden die restlichen 26 Bäume in der Altenburger Allee gefällt und entsprechende Baumquartiere eingerichtet. In der Altenburger Allee sollen an einigen Stellen verschiedene Baumsubstrate im Rahmen eines Pilotprojektes getestet.

### Baumschau und Baumpflege

Die Ergebnisse der Baumkontrolle und Baumpflege 2019 werden im nächsten Umweltausschuss am 29.04.2020 präsentiert. Diese ab 2020 neue Vorgehensweise wurde deshalb beschlossen, um Ergebnisse des ganzen Jahres zur Beurteilung vorliegen zu haben. Die Kontrolle und Pflege der 18.565 Bäume aus dem städtischen Baumkataster wurden im Auftrag des Fachbereichs durch das Fachpersonal der TBO durchgeführt. In den letzten Jahren haben sich die Kosten für die Baumpflege erhöht. Die Hauptursache lag an der Trockenheit, die zusätzliche Nachpflanzungen und Gießgänge erforderlich machten. Außerdem haben die Wetterextreme zu einer deutlichen Erhöhung der Anzahl zu pflegender Bäume geführt. Die Kosten für die Baumschau, Baumpflege und Neupflanzung werden sich aufgrund der Spätfolgen der Trockenheit, der deutlich gestiegenen Lohnkosten sowie der gestiegenen Kosten für die Vergabe von Fäll- und Pflegearbeiten an externe Fachfirmen deutlich erhöhen. Die zusätzlichen Mittel werden im DHH 2020 / 2021 beantragt.

### **Altlastensanierung und Bodenschutz**

#### Satte Klamm – Rammersweier

Die Schadstoffkonzentrationen bleiben laut Kontrollanalysen am einzigen noch verbliebenen Sanierungsbrunnen auf dem letztjährigen Niveau. Die Kontrolle des im Zustrombereich einer Trinkwasserfassung liegenden Brunnens muss somit vorerst bis Ende 2020 weitergeführt werden (Anordnung des Landes). Die Kosten für die Stadt betragen jährlich etwa 10 TEUR. Der Förderanteil des Landes hat sich ab 2019 von 75% auf 60% reduziert. Der Kreisanteil (Vereinbarung Stadt und Landkreis) erhöht sich entsprechend auf 20 %, den gleichen Anteil hat die Stadt zu tragen.

### Altlast Cattunlache in Albersbösch

Die Messergebnisse der Beprobungen aus dem Jahr 2019 zeigen, dass sich die Konzentrationen hinsichtlich des Haupt-Schadstoffparameters Ammonium stabilisiert bzw. etwas verbessert haben. Die Sanierungen und Kontrollen werden bis Ende 2020 weitergeführt (Anordnung des Landes). Die Kosten für die Stadt Offenburg belaufen sich auf jährlich 8 TEUR wobei sich der Förderungsanteil des Landes von 50% auf 60 % erhöht hat.

### **Gewässerschutz**

#### Badegewässer Gifizsee

Der Gifizsee ist ein EU-Badegewässer und muss nach den europäischen Vorgaben untersucht werden. Das Gesundheitsamt führt im Bade- und Strandbereich regelmäßig hygienische Analysen durch. Seit 2015 wird außerdem durch die TBO eine Mikroflotationsanlage am südwestlichen Ende des Gifizsees betrieben, um die hohen Phosphatgehalte (Nährstoff für Cyanobakterien = Blaualgen) im Tiefenwasser zu eliminieren. In diesem Zusammenhang wird das Seewasser durch fortlaufende chemisch-physikalisch Analysen überwacht. Ab 2019 wurde im Einvernehmen mit den Fachbehörden beim RP und beim LRA ein Probelauf mit unterschiedlichen Parametern gestartet, um die Funktion und den Reinigungseffekt durch die Phosphateliminationsanlage weiter zu optimieren. Dieser Testlauf soll 2020 weitergeführt werden.

#### Badegewässer Bürgerwaldsee:

Der Bürgerwaldsee ist ein EU-Badegewässer. In 2019 wurden, wie in den Vorjahren auch, durch die Stadt Beprobungen und die chemisch-physikalische Analyse des Seewassers durchgeführt. Daneben hat das Gesundheitsamt, regelmäßige hygienische Analysen veranlasst. Die Grenzwerte nach der Badegewässerrichtlinie wurden immer eingehalten bzw. die Wasserqualität war durchgehend ausgezeichnet.

### **Umweltschutz**

#### Saatkrähenkonzept

Die Entwicklung des Bestandes wurde durch Zählung der Brutpaare im April 2019 weiter beobachtet: Es wurden 1.111 (2018 1053) Brutpaare gezählt. Die größten Kolonien sind weiterhin in der Moltkestraße (304 Brutpaare), der Platanenallee (219 Brutpaare), im Bereich Ulmenweg, Malvenstraße, entlang der B 33/3 (119 Brutpaare) zu verzeichnen. Eine Besprechung mit Fachbehörden im September 2019 hat ergeben, dass aus artenschutz- und tierschutzrechtlichen Belangen keine Saatkrähen vergrämt oder gejagt werden dürfen. Es gibt nur wenige Ausnahmefälle für eine Vergrämung z.B. gesundheitliche Gründe.

Japanknöterich

Das Projekt läuft bei Hubert Wernet (TBO). Herr Wernet wird eine Vorlage für den Technischen Ausschuss am 24.06.2020 schreiben und u.a. auch über im Jahr 2019 getätigten Maßnahmen berichten.

**5.3 Abteilung Planung****Maßnahmen in 2019**Kita Rammersweier - Teilsanierung

Zum Projektstart 2018 umfasste die Maßnahme eine räumliche Neu-strukturierung in Teilbereichen, wie z.B. die sanitären Anlagen, Schlafräume etc.

Nach einer Brandschutzbegehung Anfang 2019 ergaben sich weitergehende Anforderungen an die Herstellung baulicher Rettungswege verbunden mit umfassenden Eingriffen in die Bausubstanz. Demzufolge musste das Bauantragsverfahren ergänzt werden. Nach Werkplanung und Ausschreibung der Bauleistungen in der Abteilung konnte im Frühjahr 2019 mit den Umbauarbeiten begonnen werden.



Ansicht Gartenseite Bestand



Umbauarbeiten innen

SFZ am Mühlbach – Anbau Kita

Nach einer Bauzeitverzögerung von ca. 3 Monaten im Jahr 2018 und Kündigung einer Trockenbaufirma Anfang des Jahres 2019, konnten die nachfolgenden Bauarbeiten weitestgehend zuverlässig fortgesetzt werden. Im Verlauf der Dachabdichtungsarbeiten entstanden 2019 allerdings Mängel bei der Ausführung. Diese konnten jedoch durch die ausführende Firma nach einiger Verzögerung behoben und mit einer Verlängerung der Gewährleistung auf 10 Jahre, fertiggestellt und abgenommen werden.

Insgesamt konnten alle Gewerke in 2019 fertiggestellt und das Gebäude nach den Sommerferien 2019, wie zuletzt vorgesehen, in Betrieb gehen.

Auch die Außenanlagen mit den Spielflächen konnten in den zwei festgelegten Bauabschnitten, Mitte und Ende des Jahres, fertiggestellt werden. Kostenseitig lagen zum Ende des Jahres 2019 fast alle Schlussrechnungen vor. Dabei zeichnete sich ab, dass trotz einiger Schwierigkeiten bei der Bauausführung, das zuletzt vorgesehene Kostenziel in Höhe von 2,3 Mio. € voraussichtlich eingehalten werden kann.



neue Innengestaltung Eingangsbereich

Eichendorffschule

Im 1. Quartal 2019 starteten die Abbrucharbeiten für den 1. Bauabschnitt, dem Gebäude entlang der Schutterwälder Straße.

Bis zum Jahresende wurden in ca. 9 Monaten rund 2.300 TEUR im Bau umgesetzt. Auf die Abbrucharbeiten folgten die Erd- und Rohbauarbeiten. Die Entwässerung, Regen- wie Schmutzwasserleitungen, wurden bis zu den Hauptleitungen neu gelegt, das Schulhaus wurde um einen Anbau für vier Büros sowie Schulräume ergänzt und der neue Eingangsbereich mit Unterkellerung wurde an den Verwaltungstrakt angebaut, um die Haustechnik des gesamten Schulareals dort unterbringen zu können.

Die Fenster- und Dachdeckerarbeiten inkl. PV-Anlage wurden im Jahr 2019 fertiggestellt, sowie die Wärmedämmung auf die Wände gebracht. Die Rohmontage der Haustechnik war zu ca. 70% ausgeführt.



Ansicht Nordostseite - Rohbauarbeiten



Neugestaltung Lernbereiche

### Georg Monch Schule

Die Baustelle startete im Januar 2019 mit dem 1. Bauabschnitt, energetischen Maßnahmen an dem Westflügel. Alle Fenster wurden ausgetauscht, an der Fassade wurden die Lüftungsgelände eingebaut und anschließend die gesamte Fläche mit Wärmedämmung verkleidet. Im Gebäude innen wurde das geplante Schulkonzept realisiert, einige Wände mussten hierzu abgebrochen werden und die Durchbrüche zu den Lernateliers hergestellt werden. Neue Sanitär- und Elektroinstallationen wurden im gesamten Gebäudetrakt verlegt. Im Untergeschoss wurde eine neue Pelletheizung eingebaut. Bis Ende des Jahres waren die Rohbauarbeiten soweit abgeschlossen, dass im Frühjahr die Ausbaugewerke, wie z.B. Maler- und Bodenbelagsarbeiten ausgeführt werden konnten.



Umbauarbeiten Klassenräume



Ansicht Westen - Fassadenarbeiten

### Astrid-Lindgren-Schule

Für die Astrid-Lindgren-Schule wurde ein Maßnahmenpaket geschnürt, das die Verbesserung des Brandschutzes durch die Bildung von Nutzungseinheiten, der Akustik in sämtlichen Gebäuden und die Ausstattung der Schule mit einer strukturierten Verkabelung (W-LAN) vorsieht. Des Weiteren werden die Fachräume entkernt und neu eingerichtet.

Der Planungsstand ist bis zur Genehmigungsplanung fortgeschritten, die in 2020 eingereicht werden soll.

Beim Land Baden-Württemberg wurden Fördermittel in Höhe von rund 550 TEUR über das Förderprogramm „Schulsanierungsfonds“ beantragt. Die Elektroplanung, sowie die Tragwerks- und Fachraumplanung wurden an Externe Büros vergeben.



Nördliches Hauptgebäude Bestand

### Schillergymnasium

Im Februar 2019 konnte mit dem 1. Bauabschnitt, Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung zu zwei Klassenzimmern incl. Sanitärblock und Abstellraum im Dachgeschoss des Altbaus, begonnen werden. Nach ca. 4 Wochen war der Beginn des nächsten Bauabschnittes möglich.

Die statischen Wände im Neubau vom UG bis ins 2. OG des Neubaus mussten zur Verbesserung der Erdbebensicherheit ertüchtigt werden. Die Fertigstellung erfolgte fristgerecht zum Ende der Sommerferien, sodass die Schule den Schulbetrieb wiederaufnehmen konnte.

Ab Mitte des Jahres wurde mit den Vorarbeiten für den 3. Bauabschnitt mit der Demontage des Dachaufbaus für die Aufstockung zur Erweiterung des Lehrer- und Verwaltungsbereichs auf dem bestehenden Flachdach der Südseite (Haupteingang) begonnen.

Ende des Jahres sind die Ausbaurbeiten und Arbeiten an den technischen Anlagen im 1. BA nahezu fertiggestellt.

Die Rohbaukonstruktion des neuen Lehrer- und Verwaltungsbereiches im Bereich der Aufstockung ist errichtet, sodass in der Folge im Jahr 2020 mit den Ausbaurbeiten begonnen werden kann.



Rohbauarbeiten Eingangsbereich



Ausbau Klassenräume in ehem. Hausmeisterwohnung

### Messe – Halle 20

Nach Entscheidung des Architektenwettbewerbs und Beauftragung des Generalplaners Heide, Frankfurt, durch den Gemeinderat im Juli 2018 wurde die Vorplanung inkl. Kostenschätzung erarbeitet, welche im Januar 2019 im Rahmen einer Kosteneinsparungsrunde optimiert und detailliert wurde, um eine möglichst kostengünstige Entwurfsplanung zu erreichen.

Parallel zur Planung der neuen Messe-Halle 20 wurde auch ein Verkehrskonzept erarbeitet, welches in Verbindung mit dem Baubeschluss zum Neubau der Halle 20 im Juli 2019 im Gemeinderat beschlossen wurde.

Auf Basis dieses Baubeschlusses wurde im Juli 2019 der Bauantrag eingereicht.

Danach wurden die Ausführungsplanung sowie die ersten Leistungsverzeichnisse erstellt. Die Veröffentlichung des 1. Vergabeblocks erfolgt im Februar 2020.



Visualisierung Messe-Halle 20

### Salmen

Im April 2019 wurde durch das Bundesministerium des Inneren (BMI) mitgeteilt, dass die Ende 2018 eingereichte Projektskizze in das „Bundesprogramm Nationale Projekte des Städtebaus“ aufgenommen wird.

Nach Projektvorstellung und erstem Koordinierungsgespräch mit dem Fördergeber, konnten ab Ende Juli die Vergabeverfahren für die Genehmigungsplanung der Architekten und Fachplaner gestartet und mit dem Gemeinderatsbeschluss im September beauftragt werden.

Parallel wurde der erste Teil des Zuwendungsantrags für die Maßnahme ausgearbeitet und Mitte September beim Fördergeber erfolgreich eingereicht.

Zum Jahresende 2019 wurde die Genehmigungsplanung gemeinsam mit Bauherr, Planern und Nutzern erarbeitet.

Auf dieser Basis soll in 2020 der Baubeschluss, der Bauantrag sowie der Förderantrag „Teil 2“, auf den Weg gebracht werden. Baubeginn ist im Sommer 2020 geplant.



Gesamtensemble mit Zugangsbereich - Lange Straße

Anna-von-Heimburg Haus

Nach der Sanierung des Anna-von-Heimburg-Hauses soll das Gebäude zum Mehrgenerationenhaus für Beratung und Angebote werden, mit Nutzungen durch das Senioren- und Jugendbüro sowie den Tagesmütterverein im Dachgeschoss. Der Gemeinderat hat im November 2018 das vorgestellte Sanierungskonzept gebilligt und umfangreiche Umbau- und Sanierungsmaßnahmen beschlossen.

Diese stehen hauptsächlich in Zusammenhang mit den stark geschädigten Bauteilen am Dachtragwerk und den Außenwänden im 2.OG.

Die Herstellung einer barrierefreien vertikalen Erschließung (Aufzug) und die Herstellung eines 2. Rettungsweges in allen Etagen sind ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Bauaufgabe. Die hierfür bereitgestellten Mittel belaufen sich vorläufig auf 3.900 TEUR.

Das Seniorenbüro als ehemaliger und künftiger Nutzer des Anna-von-Heimburg-Hauses hat Mitte des Jahres nochmals seine Überlegungen hinsichtlich des Raumkonzeptes konkretisiert, welche schließlich in eine, durch den Fachbereich 5 fortgeschriebene, Vorentwurfsplanung mündete. In der Folge soll die Zusammenstellung eines externen Planungsteams erfolgen. Hierzu wurde im November 2019 ein EU-weites Vergabeverfahren gestartet, welches im Frühjahr 2020 in die Erteilung der Planungsaufträge durch den Gemeinderat führen soll.



Ansicht Südwesten - Bestand

Atemschutzwerkstatt, Feuerwehr Mitte

Die Atemschutzwerkstatt der Feuerwehr Offenburg wurde mit dem Neubau der Feuerwache in den Jahren 1998 – 2000 eingerichtet und befindet sich heute, bis auf wenige Erneuerungen, auf dem baulichen und technischen Stand der damaligen Zeit. Deshalb wurden im Jahr 2017 Sanierungs- und Ersatzmaßnahmen geplant, die baulichen und technischen Voraussetzungen erarbeitet und Mittel im Finanzhaushalt in Höhe von 350 TEUR bereitgestellt.

Geplant ist die bauliche Umgestaltung der ehemaligen Schlauchwäsche zur zentralen Atemschutzwerkstatt mit getrennten Schwarz / Weiß-Bereichen.

Zusätzlich erfolgt eine Ertüchtigung der technischen Ausstattung mit Reinigungs-, Trocken- und

Desinfektionsautomaten in Kooperation mit der Fa. MEIKO, Offenburg.

MEIKO ist im Bereich des Atemschutzes bei Anlagen für Reinigung und Desinfektion sehr gut am Markt platziert und hat im Folgenden die Feuerwehr in der weiteren Planung der Atemschutzwerkstatt mit großem Knowhow und Ingenieurwissen unterstützt und die Atemschutzwerkstatt planerisch auf den neuesten Stand gebracht. Vor allem im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für das Werkstattpersonal und für die Einsatzkräfte bilden die neuesten Erkenntnisse von MEIKO die Grundlagen für die Planungen. Bis zum Ende des Jahres 2018 war einschl. aller erforderlichen Vorplanungen durch den Fachbereich 5.3 der Bauantrag vollständig eingereicht, sodass ab Juni 2019 mit den Baumaßnahmen begonnen werden konnte. Die Fertigstellung erfolgt im Laufe des Jahres 2020.



Rohbauarbeiten innen



Gebäude Atemschutzwerkstatt (links)- Bestand